

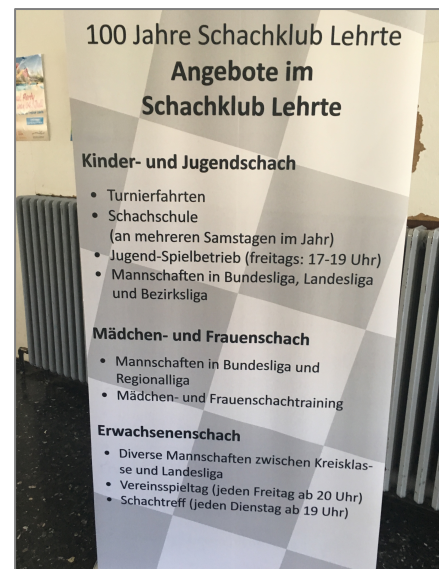
100 Jahre SK Lehrte, herzlichen Glückwunsch!

Früh im zwanzigsten Jahrhundert, im Jahre 1919, wurde der Schachklub Lehrte gegründet. Damit wurde ein Grundstein gelegt und gleichzeitig eine Entwicklung gestartet, die sich über einhundert Jahre bis heute erstreckte und einen modernen und erfolgreichen Verein hervorbrachte.

Sowohl in der Jugend als auch bei den Damen reicht es sogar bis ganz nach oben in die Bundesligen. Unsere Damen vom HSK, die um den Deutschen Meistertitel kämpften, bekamen zum wiederholten Mal zu spüren, dass es gegen den SK Lehrte kein Spaziergang ist. Deren siegreicher Kampf für den Klassenerhalt war genau der Stolperstein, den es für unser Damen-Team nicht gebraucht hätte. Aber so ist Sport.

Und auch in der Jugendbundesliga drückt Lehrte inzwischen kräftig aufs Gaspedal und rückt unserem Team gefährlich nah. In Lehrte weiß man also auch, wie man die Jugend fördert.

Diese tolle Arbeit im Rahmen des runden Geburtstages und der Tradition gilt es im Jahr 2019 gebührend zu feiern. Der HSK, selbst schon etwas älter, wollte diesen Anlass entsprechend würdigen. Und so machte sich heute die U20 auf den Weg, die mehr oder weniger aus der Jugendbundesliga und Ergänzungsspielern bestand, um am Jugend-Einladungsturnier zum 100-jährigen Jubiläum des SK Lehrte, einem Schnellschachrundenturnier für 8er Mannschaften mit 15 Minuten Bedenkzeit mitzuspielen.



Bemerkenswert: Alle waren sehr pünktlich am Bahnsteig, hatten gute Laune und Motivation im Gepäck. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass das von Jones (als Mannschaftsführer mit dabei) begleitete Team inzwischen aus dem Größten raus ist und somit das obligatorische Durchzählen beim Umsteigen (meist...) entfallen konnte. Trotz einiger Störungen spielte auch die Bahn mit und deshalb traf das Team rechtzeitig am Spielort ein.

Nach einer erfreulich kurzen Eröffnungsrede von Jan Salzmann, dem Vorsitzenden des SK Lehrte, ging es direkt an die Bretter.



Elias, grade frisch gebackener Sieger der A-Gruppe in der HET, surft zurzeit auf einer Erfolgswelle.

Nach einem deutlichen Sieg zum Auftakt gegen eine gute U10-U12-Mischung aus Staßfurt, Lehrtes schachlich aktiver Partnerstadt, ging es dann mit Lehrte 1 gegen ein starkes Team. Auch wenn es nicht in jeder Partie so aussah, beispielsweise stellte Luis in Carlsen-Manier eine Figur ein, um dann spielerisch zu glänzen, gelang schließlich ein etwas zu hoher Sieg, der dennoch eine komfortable Ausgangslage bescherte.



*Welche Figur entwickelt er als nächstes?
Klaus war zum ersten Mal mit dem Team unterwegs.*

Dass allerdings hier in Lehrte nichts verschenkt wurde, zeigte in der Folgerunde das an drei gesetzte Team aus Delmenhorst. Das Match hätte schon früh den Bach runter gehen können, jedoch drehte Åke eine zwischenzeitlich verlorene Stellung und brachte den HSK damit zurück ins Rennen. Mit einem Sieg in letzter Sekunde konnte Henning dann das 4:4 sichern. Glück gehabt!

Acht Teams waren in Lehrte dabei: Neben zwei Mannschaften der Gastgeber, den Staßfurterern und Delmenhorst traten Mannschaften aus Bemerode, Göttingen, Peine und dem HSK gegeneinander an.

Auf dem Papier war Hamburg durchaus favorisiert. Dass Wertungszahlen aber nicht alles sind, hatte man zuvor grade sehen können.

Und so wurde dem Mannschaftsführer bereits frühzeitig Pessimismus unterstellt, weil er anfang, die Brettunkte der direkten Konkurrenten aufzuaddieren.



Ein nicht ganz ernst gemeinter Hinweis an die Trainer des LSK des HSK: Titelträger zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie auf ihre eigene Partie fokussiert sind. ☺

Jedoch zeichnete sich in der vierten Runde schnell ab, dass Delmenhorst gegen Lehrte 1 Probleme bekommen würde. Und so kam es, wie es kommen musste, Delmenhorst verlor die Partie mit dem knappst möglichen Ergebnis. Auf der anderen Seite brachte der Sieg Lehrte zurück ins Turnier.

Der HSK, angereist mit Åke Fuhrmann, Robert und Luis Engel, Kerim Odzini, Tom Wolfram, Klaus Diekmann, Henning Holinka, Lennart Höhn und Elias Mandelkow, hielt sich schadlos und konnte mit einem Sieg gegen Bemerode die Tabellenführung nach Mannschafts- und Brettpunkten ausbauen.

Hoher Besuch der Deutschen Schachjugend war ebenfalls zum Jubiläum anwesend. Malte Ibs (Erster Vorsitzender) nutzte die Rundenpause und richtete ein paar Worte an die Anwesenden, wohin gegen Emmilie König (Jugendsprecherin) für Delmenhorst selbst mitspielte.

Auch der Grill war inzwischen angeschmissen worden. Doch vor dem Vergnügen kommt bekanntlich die Arbeit. Und die war nach wie vor am Brett zu leisten.

Es wurde noch hart gerungen und gekämpft. Doch in den letzten drei Runden brannte nichts mehr an. Der HSK holte alle noch zu vergebenen Mannschaftspunkte und siegte dadurch letztlich ungefährdet.

Lehrte 1 ergatterte erwartungsgemäß noch den zweiten Platz und auch Delmenhorst blieb hauchdünn vor Bemerode und damit ebenfalls noch verdient auf dem Treppchen.

Die Abschlusstabelle:

1. Hamburger SK (TWZ 1902)	45,5	13 - 1
2. SK Lehrte (TWZ 1862)	36	11 - 3
3. Delmenhorster SK (TWZ 1700)	35,5	9 - 5
4. SZ Bemerode (TWZ 1675)	35	9 - 5
5. KSV Rochade Göttingen (TWZ 1645)	30,5	7 - 7
6. SK Lehrte 2 (TWZ 1466)	20,5	5 - 9
7. Peiner SV (TWZ 1359)	12	1 - 13
8. SG Einheit Staßfurt (TWZ 1253)	9	1 - 13



Unsere Jungs können nicht nur gut Schach spielen, sondern hinterlassen auch beim Gruppenbild einen starken Eindruck.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Runde 1.

HSK - Staßfurt	8 - 0
Lehrte 1 - Peine	6,5 - 1,5
Delmenhorst - Lehrte 2	6,5 - 1,5
Bemerode - Göttingen	4 - 4

Runde 2.

Staðfurt - Göttingen	1 - 7
Lehrte 2 - Bemerode	4 - 4
Peine - Delmenhorst	0 - 8
HSK - Lehrte 1	6,5 - 1,5

Runde 3.

Lehrte 1 - Staðfurt	8 - 0
Delmenhorst - HSK	4 - 4
Bemerode - Peine	8 - 0
Göttingen - Lehrte	6,5 - 1,5

Runde 4.

Staðfurt - Lehrte 2	3 - 5
Peine - Göttingen	1 - 7
HSK - Bemerode	7 - 1
Lehrte 1 - Delmenhorst	4,5 - 3,5

Runde 5.

Delmenhorst - Staðfurt	7 - 1
Bemerode - Lehrte 1	4 - 4
Göttingen - HSK	0 - 8
Lehrte 2 - Peine	4,5 - 3,5

Runde 6.

Staðfurt - Peine	4 - 4
HSK - Lehrte 2	6 - 2
Lehrte 1 - Göttingen	5,5 - 2,5
Delmenhorst - Bemerode	2 - 6

Runde 7.

Bemerode - Staðfurt	8 - 0
Göttingen - Delmenhorst	3,5 - 4,5
Lehrte 2 - Lehrte 1	2 - 6
Peine - HSK	2 - 6

Zum Abschluss wurden alle Anwesenden dann großartig bewirtet. Der Grill war inzwischen auf Betriebstemperatur, so dass direkt nach der Siegerehrung der gemütliche Teil anstand. Wie es sich für echte Schach-Nerds gehört, waren die Jungs des HSK allerdings nicht lange zu sehen und nach kurzer Zeit wieder zügig (aber satt) an den Brettern. Dort blitzten sie dann an den zwischenzeitlich verwaisten Brettern die Wahrheit bis zum Aufbruch aus.

Auf der Rückfahrt hat dann der Sommer erstmalig so richtig zugeschlagen. Die Eistruhe am Bahnhof Celle könnte im Laufe des Tages noch komplett geleert worden sein. An den Spielern des HSK wird es jedenfalls nicht gescheitert sein.

Die Veranstaltung in Lehrte war auf jeden Fall auch die relativ lange Hin- und Rückfahrt wert. Freundliche Gastgeber, eine zügige Turnierdurchführung und gute Rahmenbedingungen machen Lust auf mehr.

Hamburg, 23. Juni 2019

Jones